FAST WIEDER VOLLE FAHRT VORAUS

Vor einem Monat durfte das Smilestones in Neuhausen nach der Shutdown-Pause seine Tore wieder öffnen. Geschäftsführer René Rüedi ist mit den Besucherzahlen in diesen ersten vier Wochen zufrieden und kündigt in der Ausstellung weitere Ergänzungen an.

Statt einer grauen Wand gibt es neu Berge und Himmel als Hintergrund. Bild: Yves Keller

TOURISMUS
NEUHAUSEN

«Die Leute, die zu uns kommen, sind mega froh, dass sie wieder etwas unternehmen können, und halten sich an die Masken- und Abstandsregeln», erklärt René Rüedi. Der Wiederanfang sei geglückt, unter der Woche besuchten rund 50 Personen pro Tag die Miniaturwelt, an den Wochenenden seien es sogar zwischen 100 und 250 Personen. Damit sei Smilestones auf Kurs. «Für den Start bin ich mit diesen Zahlen sehr zufrieden. Wir hoffen, dass es mit der Rheinfallsaison ab Ostern weiter anziehen wird.» Eine weitere Entlastung ist für René Rüedi die erhaltene Zusage von Corona-Härtefallzahlungen, die für die weitere Entwicklung von Smilestones äusserst wichtig seien: «Da fiel mir schon ein Stein vom Herzen, als ich den Bescheid erhielt, dass unsere coronabedingten Ausfälle gedeckt werden. Wir sind noch immer ein junges Unternehmen und sind noch nicht ganz bei den Besucherzahlen, die wir brauchen. Aber wenn es von jetzt an nur einigermassen normal weiterläuft, werden wir sicher dahin kommen.»

Neu mit Himmel statt grauer Wand

Um mehr Gäste anzulocken, gibt es in der Ausstellung immer wieder Anpassungen. Aktuell wird im ersten Abschnitt mit dem Alpstein und der Region Schaffhausen der Hintergrund angepasst. Für ein noch realeres Erlebnis der Miniaturwelt wird aktuell die graue Hintergrundwand durch ein möglichst real wirkendes Landschaftsfoto ersetzt. Zudem bereiten René Rüedi und sein Team einen Ablauf für Schulklassen vor. «Wir haben festgestellt, dass einige Lehrerinnen und Lehrer, die uns besuchen, selber für ihre Klassen etwas vorbereiten, andere lassen die Kinder einfach durch die Ausstellung gehen. Wir sind nun daran, eine Broschüre zu entwickeln, mit der die Kinder mit verschiedenen Aufgaben unsere Anlage spielerisch entdecken können.»

Im Hinterkopf hat René Rüedi auch den Ausbau des Bereichs oberhalb des Kiosks. Hier soll in Zukunft eine weitere Bergwelt entstehen. Erste Pläne für die Bündner Bergwelt im Winter gibt es bereits. «Wir denken hier an die Alpen mit Skifahrern, der Bobbahn von St. Moritz und natürlich der Rhätischen Bahn. Sobald Corona durch ist und es vernünftig läuft, werden wir wohl den dritten Abschnitt weiter planen.» Für den Bau dieses Bereichs fehlten aber momentan die Gelder, gesteht René Rüedi. Hier sei Smilestones auf weitere Sponsoren angewiesen. (yk.)